

Scientology: Ziele und Methoden

Über Scientology haben die meisten Menschen die ungefähre Vorstellung, daß es einen „miese Organisation“ sei, wie der Berliner Innensenator es ausdrückte, mit der man möglichst nichts zu tun haben will.

- Ob es sich aber nur um ein harmloses Wahnsystem handelt oder
 - um eine manchmal unangenehme Organisation, die nur gefährlich ist für Einzelne, Anfällige, Schwache, die sich verstricken lassen zum Beispiel naive Schulkinder,–
 - oder ob sie eine Gefahr auch für Außenstehende darstellt ;
 - ob sie gar ein politischer Faktor in unserer Gesellschaft und
 - ein Problem für den demokratischen Rechtsstaat ist ,
- darüber gehen die Meinungen auseinander.

Kenntnisse, worum es der Scientology-Organisation eigentlich geht und Kenntnisse über Methoden und Ziele der Organisation sind trotz oder gerade wegen einer Fülle von Informationen dazu insbesondere in der Politik kaum verbreitet.

Als wir vor 30 Jahren begannen, uns mit Scientology zu befassen, hatten wir noch Schwierigkeiten, überhaupt an Informationen zu kommen.

Wurden kritische Informationen, etwa von Aussteigern oder aus Gerichtsakten öffentlich, konterte die SO, indem sie dickleibige PR-Informationen in die Welt setzte, die den Zugang zu den harten Fakten verdecken sollten.

Inzwischen ist nun auch dank der Free-Speech-Pioniere des Internets eine Fülle interner Schriften und Reden, Anweisungen und Policies greifbar.

Besonders zu nennen sind hier die Webseiten von

Gerry Armstrong und Caroline Letkemann:

<http://www.gerryarmstrong.org> , <http://carolineletkeman.org>

Ingo Heinemann, <http://www.ingo-heinemann.de>

Tilman Hausherr <http://www.xenu.de> und

Andreas Heldal-Lund, <http://www.xenu.net>

aber neuerdings auch Wikileaks: www.wikileaks.org und

www.enturbulation.org

Prominente Aussteiger wie Jason Beghe

oder die Nichte des heutigen Scientology-Führers Jenna **Miscavige** Hill

wagen sich mit Videos auf Youtube direkt ins Internet und damit in die Weltöffentlichkeit und berichten über erfahrene Bedrückung und Ausnutzung.

Dadurch schärft sich unser Bild der Organisation. jenseits von Hochglanz-Selbstdarstellungen und naiver oder gekaufter Hofberichterstattung.

1. Was ist Scientology

„Scientology“ ist die Selbstbezeichnung für das von dem amerikanischen Science-Fiction-Schriftsteller Lafayette Ronald Hubbard entwickelte totalitäre Gedankengebäude, ein Gemisch aus Science-Fiction-Elementen und pseudo-wissenschaftlichen Techniken, das er in Büchern, Kursmaterialien und Vorträgen zu einer totalitären Ideologie („Hubbardismus“) ausgebaut hat.

Scientology ist zugleich die Bezeichnung für das multinationale Konglomerat von Firmen und Organisationen („Scientology-Organisation“) zur Vermarktung des Copyrights und zur Verbreitung der Ideen von Hubbard.

Dabei verkauft Scientology Schriften und Kurse

- zum Geschäftsmanagement,
- zur Kommunikation,
- zu Erziehung und Bildung („Studiertechnologie“),
- zu Psychotherapie und Gesundheitswesen,
- zu Drogenrehabilitation und
- zum Steuersystem bis hin
- zum Entertainment.
- Weitere Geschäftsbereiche befassen sich mit politischen Schwerpunkten, mit wirtschaftlichen Zielsetzungen, mit pseudomedizinischen und pseudopsychiatrischen Angeboten.

Dazu gehört auch ein, für die Durchsetzung in den westlichen Staaten geschaffener, religiöser Mantel für den „religiöse“ Begriffe wie „church“; „minister“ etc. in der Öffentlichkeitsarbeit benutzt werden.

Größe und Organisationsgrad

Scientology kennt keine Mitglieder im normalen organisatorischen Sinne, sondern eigentlich nur Mitarbeiter (*staff member*) und Kunden (*publics*).

- Neben den *Staff Members* innerhalb der Organisationen gibt es die sogenannten *Field Staff Members*, also Personen, die auf Provisionsbasis selbständig in der Gesellschaft werben.
- Im Kern der Organisation existiert als direkt von der Zentrale gesteuerte und organisierte paramilitärische, uniformierte Truppe die sogenannte *Sea Org*.
- Kunden und nicht-mitarbeitende Scientologen werden in der IAS (= *International Association of Scientologists*) organisiert; Klein- und Großunternehmen im WISE (*World Institute of Scientology Enterprises*)

Der deutsche Verfassungsschutz geht von 5000 – 6000 Scientologen in Deutschland aus. Damit dürfte die Zahl der deutschen IAS-Mitglieder getroffen sein. Die Zahl der Kunden (Kursabsolventen) dürfte das zehnfache bis 20fache betragen. In den für juristische Zwecke eingetragenen Vereinen sind dagegen nur einige hundert Scientologen vertreten.

Werbung

- Mit aggressiver Straßenwerbung („body-routing“) werden Interessenten, auch Jugendliche, zur Buchung teurer „Kommunikations- und Erfolgs-Kurse gebracht oder als Vertriebs- „Mitarbeiter“ gewonnen. Dabei wird nach einem „*Persönlichkeitstest*“ durch ein manipulierendes Verkaufsgespräch, bei dem aus der immer gleichen Testkurve angebliche individuelle Ruin-Punkte herausholt werden, Angst gemacht.
- Durch interessegeleitete Betriebs- und Managementberatung werden Unternehmen von der Personalberatung bis zur Geschäftsführung im Sinne von Scientology umgestellt.
- Bekanntschaftswerbung ist besonders wirksam, weil die zum Teil schon verschuldeten Scientology-Anhänger mit 10-15% an den Kursbuchungsumsätzen der Neugeworbenen beteiligt werden
- Durch „Reinigungs“-Kurse sollen angeblich Drogenbelastungen und atomare Schädigungen, auch aus früheren Leben, beseitigt werden.
- Wer kein Geld für die teuren Kurse hat, dem wird von Scientology ein (Neben-) Job und schneller Geldverdienst angeboten
 - »*Die ganze Aktion ist erst ein Produkt [d. h. ein Erfolg- TG], wenn die angesprochene Person auf Kurs sitzt, Kommunikationskurs oder irgendein anderer, ein Buch gekauft hat oder sich auditieren läßt.*« (Executive Directive Nr. 26, Scientology Kirche Düsseldorf, 11. Mai 1984).

Tarn- und Zuliefer-Organisationen

Jede „ideale“ Scientology „Org benötigt 10 ‚missions‘ um sich herum. Und 50 verschiedene Außen-Gruppen“ (Amicarelli, 8.4.2006, Brüssel)

Diese Front- bzw. Zuliefer-Organisationen sollen nicht nur der Image-Pflege dienen („Jugend für Menschenrechte“).

Vor allem sollen Menschen durch die auch „Feeder Lines“ genannten Organisationen (Sag Nein zu Drogen, sag Ja zum Leben, Narconon, Criminon, , Applied Scholastics, IHELP) rekrutiert und in das Kurssystem, auf die „Brücke“, gebracht werden.

Feeder-Organisationen sind bei Scientology definiert als „*all die unteren Organisationseinheiten auf der Brücke, die dazu da sind, Leute die Brücke raufzubringen zur nächsthöheren Org.*“

Verdeckte Öffentlichkeitsarbeit

Die Tarn- und Feederorganisationen werden nicht nur zur Kundenwerbung, sondern auch für verdeckte Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Für die Beseitigung der Psychiatrie hat Scientology eine eigene Kampforganisation gegründet, die *Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen die Menschenrechte = KVPM*, die direkt dem scientologischen Geheimdienst *O.SA* zugeordnet ist.

Dazu kommen weitere offene und verdeckte Aktionen der direkt dem scientologischen Geheimdienst zugeordneten Organisationen, neben KVPM z.B. die gesteuerten Leserbriefkampagnen (LEAF = „Letters to the Editor Attack Force“, bei der Scientologen zu allen möglichen Themen mit gesteuerten Leserbriefkampagnen Einfluß nimmt.

Besonders bemerkenswert ist die feindliche Übernahme des Cult-kritischen Beratungsangebots CAN (Cult Awareness Network) in den USA.

Wer heute dort anruft, um Hilfe bei Problemen mit Psychogruppen zu erhalten, gerät an einen Scientologen.

Interne Arbeitsweise

Das komplizierte *Kurssystem* heißt „*Brücke zur totalen Freiheit*“.

Durch Verhöre („*Auditing*“) mit Hilfe eines primitiven Lügendetektors („*E-Meter*“) bei dem durch Fragen zur Person und ihrem persönlichen Umfeld „*Fallakten*“ angelegt werden, sollen Personen und Umstände „*geklärt*“ und der „*reaktive Verstand*“ beseitigt werden, um den Menschen zum „*clear*“ zu machen.

Mit den bei sog. *Sicherheitsüberprüfungen* („*SecChecks*“) gewonnenen, belastenden Daten über Mitarbeiter und Kunden können diese auch nach einer Trennung von der Organisation diskreditiert und eingeschüchtert werden.

Mit dem *Introspection Rundown*, einer Art „*Isolationstherapie*“ bei Nervenzusammenbruch, behauptet Scientology, die Psychiatrie überflüssig zu machen.

Bekanntestes Todesopfer dieser Anwendung ist Lisa McPherson.

http://www.whyyaretheydead.net/lisa_mcpherson/introspe.htm

OSA, RPF

Von anderen Psycho-Organisationen unterscheidet sich Scientology durch einen eigenen, professionellen Geheimdienst, (*O.SA= Office for Special Affairs, Amt für Öffentlichkeitsarbeit*) <http://www.ingo-heinemann.de/Geheimdienst.htm>.

In der Organisation selbst werden schon im laufenden Betrieb bei Sec Checks persönlichste Informationen der Mitarbeiter und Kunden und deren Freunden und Bekannten erhoben und z.T. zusätzlich in eidesstattlichen Versicherungen festgehalten für die spätere Verwendung zur Einschüchterung oder im Dead Agenting.

Auch Daten von Dritten werden so zum Gegenstand scientologischer Akten. Der Geheimdienst OSA führt zugleich die gesamte Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit durch.

In einem Artikel im Time-Magazine von 1991, wird der Leiter des FBI in Los Angeles, das an den Razzien von 1977 beteiligt war, wie folgt zitiert: Nach seiner Meinung habe Scientology „einen der effektivsten Geheimdienste in den U.S.; er kann es sogar mit dem FBI aufnehmen.“ Ähnlich urteilen heute deutsche Stellen.

Aber damit nicht genug.

In der Schrift „Fälle, die das Religious Technology Center betreffen“ heißt es:

„Es gibt bestimmte Fälle von besonderer Wichtigkeit, die das RTC betreffen, wie es hier in einer ausführlichen Liste dargelegt ist. Wann immer dies passiert, sollte ihr Bericht an das RTC gesandt werden. Das Inspector General Network von RTC benutzt solche Berichte, um versteckte Unterdrückung, Infiltration, Subversion oder Korruption inner- und außerhalb der Scientology Kirchen, Missionen oder anderen kirchlichen Organisationen aufzuspüren.“

Meldepflichtig laut dieser Liste ist:

- *Jeglicher unterdrückerischer Akt gegen Scientology oder Scientologen*
- *Jegliche Anti-Scientology...oder gegen die Kirchenführung gerichtete Handlungen oder Absichten*
- *Jegliche Person, die sehr kritisch der Church of Scientology gegenüber steht*
- *Öffentliche abfällige Bemerkungen über Scientology*
- *Öffentliche Aussagen gegen Scientology oder Scientologen*
- *Jeder, der schriftliche Wissensberichte verbietet oder sich dagegen ausspricht*
- *Jeder, der verbietet oder sich dagegen ausspricht Wissensberichte an das RTC zu senden*

Fair Game – Verfolgung von Kritikern und Aussteigern als Freiwild mit allen Mitteln

Kritiker, vor allem frühere Mitglieder mit Einblick in die Organisationsstrukturen, werden als „Freiwild“ (= „Fair Game“) betrachtet und mit allen, auch ungesetzlichen Mitteln verfolgt, um sie zum Schweigen zu bringen oder sie zu beseitigen. [http://en.wikipedia.org/wiki/Fair_Game_\(Scientology\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Fair_Game_(Scientology))

Es existieren u.a. eigene private Straf- und Umerziehungslager (RPF= Rehabilitation Project Force) <http://www.ingo-heinemann.de/rpf-hh1.htm> .

"Eine Person, die in den Ethik-Zustand des Feindes zurückgestuft worden ist, gilt als Freiwild:

man darf ihm Eigentum abnehmen, ihn in jeder Weise verletzen, ohne daß man von einem Scientologen bestraft wird.

Man darf ihn betrügen; verklagen; belügen oder ihn vernichten."

Zu den dabei angewandten Methoden gehören

- Telefonterror,
- Verfolgungsjagden,
- Stalking,
- „Dead Agenting“, d.h. Rufmord statt Auseinandersetzung mit den Argumenten,
- Diskreditierung bei Arbeitgebern und
- Einschüchterungsmanöver aller Art, wie z.B. das Fotografieren von Besuchern einer Veranstaltung.

Scientology-kritische Demonstranten der anonymous-Bewegung wurden fotografiert; ihr Namen und Adressen wurden im Internet veröffentlicht; ein Scientology-Kritiker, der an der Übergabe eines Trauer-Briefes in der Berliner US-Botschaft wegen Lisa McPherson teilnahm, wurde mit einem Foto, das offensichtlich innerhalb der Berliner US-Botschaft aufgenommen worden ist, auf einer scientologischen Haßseite geoutet.

Mach Geld. Mach mehr Geld.

Mach daß andere Leute produzieren um mehr Geld zu machen.

1995 wurde der Umsatz der SO in Deutschland noch auf 300.000.000 DM Umsatz pro Jahr (150 Millionen Euro) geschätzt.

Damals waren unter den acht umsatzstärksten Scientology-Organisationen weltweit vier deutsche Organisationen.

Danach gab es drastische Umsatz-Einbrüche in Deutschland, insbesondere wegen der Beobachtung durch den Verfassungsschutz.

Dagegen setzte sich der Aufstieg der Scientology-Organisation in den USA fort, besonders in der Zeit der Clinton-Administration.

Hinzu kam die Steuerbefreiung für Scientology in den USA durch das IRS im Jahre 2003. Bis heute sind die Hintergründe der Steuerbefreiung unklar. Seitdem unterstützt die US-Regierung ganz offen die Scientology-Organisation im Ausland.

Die deutschen Scientology-Organisationen werden mittlerweile direkt aus den USA geführt. Ja, sie müssen sogar aus den USA vorfinanziert werden.

So wurde nicht nur die neue Hamburger Niederlassung, sondern auch das Berliner Hauptquartier von auswärts finanziert.

Was sind die Gründe des verstärkten Engagements von Scientology in Deutschland, wo es doch offensichtlich viel schwerer als früher geworden ist, in Deutschland Umsätze zu generieren?

Offensichtlich geht es heute nicht mehr nur um Geld, und nicht nur um Geld, das hier in Deutschland gemacht wird, sondern um ganz Europa.

Neue Europa-Strategie

Die SO sieht sich heute im Krieg mit Europa im Ganzen.

Dabei wird von einem „4. Reich“ (Frankreich, Deutschland, Belgien) gesprochen, in dem sich der Widerstand gegen die SO-Expansion in Europa, auch gegen die weitere Ostausbreitung von Scientology, organisiert.

Bei einer internen Konferenz in Brüssel im Frühjahr 2006 wurde bekanntgegeben, daß in den europäischen Hauptstädten „*Ideale Orgs*“ eingerichtet werden sollen, um Einfluß auf die Regierungen zu bekommen.

In diesem Zusammenhang ist das massive Engagement des Scientology-Vertreters („Ambassador“) und Schauspielers Tom Cruise in Europa zu sehen, der gemeinsam mit den US-Botschaftern „*Druck auf die Nationen*“ Europas ausüben will.

Er hat sein Engagement, oft verbunden mit seinen Film-Auftritten, ausdrücklich nicht als persönliche PR-Aktion, sondern als politischen Kampf deklariert.

Um die scientologischen „*planetarischen Rettungskampagnen in Anwendung zu bringen müssen wir die obersten Ebenen der deutschen Regierung in Berlin erreichen*“

hat sich die SO in Deutschland vorgenommen.

Mit der Errichtung einer „*Idealen Org*“ in Berlin beabsichtigt die SO „*die nötigen Zufahrtsstraßen in das Deutsche Parlament zu bauen*“, um scientologische „*Lösungen tatsächlich eingearbeitet zu bekommen in die gesamte deutsche Gesellschaft*“.

Wirksamste Methoden der Durchsetzung: Prominente

Ein wirksames Mittel bei der Kontaktaufnahme mit Politikern und Medienvertretern ist der Einsatz von Prominenten.

So schaffte es der Scientologe Tom Cruise nicht nur, im Jahre 2004 einen ausführlichen Fototermin beim Regierenden Bürgermeister von Berlin zu bekommen.

Mit seinem Einsatz erreichte er im vergangenen Sommer sogar ein Umschwenken fast des gesamten deutschen Feuilletons hin zu Cruise- und Scientology-freundlichen Positionen.

Die totalitäre Scientology-Organisation, deren Hauptsprecher Cruise derzeit ist, wurde als possierliche Marotte eines extravaganten Hollywood-Stars verharmlost.

2. Ziele

Was bedeutet es , scientologische „Lösungen tatsächlich eingearbeitet zu bekommen in die gesamte deutsche Gesellschaft“.? Und was sind die Ziele von Scientology?

Scientology will nicht nur einzelne Menschen, sondern den ganzen Planeten Erde mit all seinen Bewohnern »clear« machen. Clear Planet bedeutet: Ziel ist die „Säuberung des Planeten“,. Damit ist die globale Durchsetzung der scientologischen Ideologie in Gesellschaft und Staaten gemeint.

Im einzelnen werden „Die lebenswichtigen Ziele, in die wir die meiste Zeit investieren müssen“ in einem Richtlinienbrief vom 16. Februar 1969, wiederherausgegeben am 24.9.1987 folgendermaßen beschrieben:

- T 1 Den Feind unbeliebt machen bis zu seiner völligen Vernichtung*
- T 2 Erlangung der Kontrolle oder Loyalität der führenden Vertreter oder Besitzer aller Nachrichtenmedien*
- T 3 Erlangung der Kontrolle oder Loyalität der politischen Schlüsselfiguren*
- T 4 Erlangung der Kontrolle oder Loyalität der Personen, die internationale Finanzströme steuern...*
- T 5 Die Gesellschaften, in denen wir operieren, generell neu beleben.*
- T 6 Eine überwältigende öffentliche Unterstützung gewinnen.*
- T 7 Alle ähnlichen Gruppen als Verbündete benutzen.*

Dies sind natürlich sehr weitreichende Ziele. Aber es ist das, was getan werden muß, um die Langlebigkeit unserer Organisationen fortzusetzen. Unsere einzige Rechtfertigung, diese Dinge zu tun, ist, daß Scientology das einzige Spiel ist, bei dem jeder gewinnt .

Die Namen und Verbindungen derer, die uns als erbitterte Feinde Widerstand leisten sind:

- 1. Psychiatrie und Psychologie (nicht die Medizin)*
- 2. Die Leiter von Nachrichtenmedien, die zugleich Leiter von psychiatrischen Tarnorganisationen sind*
- 3. Ein paar politische Schlüsselfiguren im Bereich von „psychiatrischer Versorgung“ und Erziehung*

HUBBARD, HCO PL v. 16.02.1969:Targets, Defense, Issue IV. Reissued 24.09.1987 (Reissued with updated distribution)“ (auszugsweise übersetzt)

Scientologen verstehen sich als die einzige Gruppe mit der Technik und Berechtigung zur Durchsetzung, denn

„...ich sehe nicht, daß populäre Maßnahmen, Selbstverleugnung und Demokratie dem Menschen irgend etwas gebracht haben, außer ihn weiter in den Schlamm zu stoßen. ...

Selbstverleugnung hat die Dschungel Südostasiens mit steinernen Götzen und Leichen angefüllt, und die Demokratie hat uns Inflation und die Einkommensteuer gebracht.

„Die gesamte Zukunft dieses Planeten, von jedem Mann, Frau und Kind darauf, und ihr eigenes Schicksal für die nächsten endlosen Millionen von Jahren hängt davon ab was sie hier und jetzt mit und in Scientology machen.

Dies ist eine tödlich ernste Angelegenheit. Und wenn wir es verpassen jetzt aus dieser Falle heraus zu kommen, werden wir möglicherweise nie wieder eine Chance bekommen.“

... Verpfuschen Sie es jetzt nicht, weil es Ihnen unangenehm oder unsozial vorkommt.“

Die normalen, zurückgebliebenen Menschen werden als WOGs bezeichnet (Etwa: Kanacke)

„Wogs“ sind die Angehörigen der bisherigen menschliche Rasse, der „Homo sapiens“. Scientologen glauben, dass sie schon „Homo novis“ sind.

WOGs können Scientologen werden, wenn sie Scientology-Training machen und nicht unter dem Einfluß von SPs, Suppressive Persons stehen.

Diese machen zweieinhalb Prozent jeder Rasse bzw. der gesamten Weltbevölkerung aus. Hubbard schlägt vor, sie wie Abfall zu entsorgen, „ohne jedes Bedauern.“

Scientology beansprucht, die einzig gültige Autorität auf der Welt zu sein, die Elite, dazu bestimmt, die Erde und die gesamte Galaxis zu retten im Kampf gegen eine totalitäre Verschwörung,

bei der die Psychiatrie der Hauptfeind ist, da sie die Bevölkerung manipuliere und kontrolliere. (L. Ron Hubbard, Policy Letter „Das Image der Org“ in: „Die Management-Serien Band 3, Kopenhagen 2001, S. 23)

Der Staat finanziere der Psychiatrie Todeslager für Andersdenkende (nach:: Ron. Der Menschenfreund. Freiheitskämpfer“, 1997, S. 69).

Ein geheimes, weltweites Netzwerk aus Rüstungskartellen, Pharmakonzernen, Drogenhandel und Geheimdiensten und hohen Finanzkreisen, und eben der Psychiatrie steuere die fatalen Entwicklungen. (vgl. ebenda S. 86 und L. Ron Hubbard, „Rons Journal 67“, Deutsche Übersetzung der Bandabschrift, Kopenhagen, 1986 S. 3)

Als Gegenmaßnahmen sind vorgesehen:

- die Lenkung von Regierungen und Medien durch Scientology,
- die Einführung des scientologischen Rechts- und Finanzsystems,
- die Zerschlagung der Psychiatrie und ihre Ersetzung durch Scientology und
- die Ausforschung und *Vernichtung* („*Obliteration*“) von Kritikern (SPs=*Unterdrückerischen Personen*).

Das scientologische Rechtssystem, das an die Stelle des WOG-Rechts treten soll, wird Ethik genannt. Im : "Handbuch des Ehrenamtlichen Geistlichen", Kapitel "Ethik und Recht" heißt es dazu:

"Der Zweck von Ethik ist:

GEGENABSICHTEN¹ AUS DER UMWELT ZU ENTFERNEN.

*Nachdem das erreicht worden ist, hat sie zum Zweck,
FREMDABSICHTEN² AUS DER UMWELT ZU ENTFERNEN.*

Dadurch ist Fortschritt für alle möglich.

1) Gegenabsicht: eine Entschlossenheit, ein Ziel zu verfolgen, das in direktem Widerspruch zu denjenigen Zielen steht, die als die Ziele der Gruppe bekannt sind.

2) Fremdsicht: ein Geisteszustand, in dem man ein anderes Ziel verfolgen will als jene Ziele, die als die Ziele der Gruppe bekannt sind (sei es ein großes oder ein kleines Ziel)."

„Stellen Sie sich einmal die neue Scientology-Welt-Ordnung vor

Stellen Sie sich eine Zeit vor, in der keine Zeitung mehr wagt, irgend etwas zu veröffentlichen über Scientology, ohne zuerst Scientologys Erlaubnis eingeholt zu haben...

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn alle, die aus erster Hand etwas über die Gefahren und Mißbräuche von Scientology wissen, aus kühler Überlegung oder aus Angst längst untätig geworden sind...

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn diejenigen, die Scientology aus erster Hand kennengelernt haben und sich in sporadischen und heldenhaften, aber uneffektiven Aktionen gegen Scientology aufgerieben haben, im Verborgenen leben müssen...

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn die letzten effektiven Organisationen zur gemeinsamen Verteidigung und Unterstützung von Scientology-Kritikern, Opfern und Ausgetretenen, zerstört worden sind...

Stellen Sie sich eine Zeit vor, in der Scientology so wohlhabend und machtvoll geworden ist (mit ein bißchen Hilfe von der IRS), daß sie ganz offen Kandidaten für politische Ämter aufstellt und verdeckt unsere politische Tagesordnung bestimmt und kontrolliert...

Stellen Sie sich eine Demokratie vor, die redefiniert ist entsprechend den Prinzipien von L. Ron Hubbard:

Nur Leute die "clear" sind, sind vernünftig genug, damit sie zum Abstimmen zugelassen werden
und nur Bürger, die ehrliche Produzenten sind, haben Rechte
- und natürlich definiert Scientology die neuen Bedeutungen von Ehrbarkeit und Produktivität.

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn alle Medikamente, die nicht von Scientology erlaubt sind, gebannt sind...

Stellen Sie sich eine Zeit vor, in der alle psychiatrische und psychologische Beratung rechtswidrig ist...

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn alle Bürger gezwungen werden, über jeden zu berichten,
der irgendwie nicht übereinstimmt mit der neuen Scientology-Ordnung...

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn E-MeterSicherheits-Checks routinemäßig für jeden angeordnet werden, der irgendein Anzeichen erkennen läßt, daß er nicht das ganze Programm unterstützt oder bejubelt...

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn die Geheimdienstakten, die jetzt schon in den Untergrundarchiven von Scientology zusammengestellt werden, benutzt werden, um alle

- Psychiater, Mitarbeiter von pharmazeutischen Firmen,
 - Bankangestellte, Medienkritiker,
 - Rechtsanwälte, Beamte,
 - Richter, Ex- Mitglieder und ihre Familien,
 - Ausgetretene, unterdrückerische Personen,
 - Menschen mit niedrigen Statistiken,
 - oder andere bekannte Anti-Scientologen
- zu identifizieren...

Stellen Sie sich vor, wie es ist, wenn diese Akten benutzt werden, um all die hier genannten Personen in Konzentrationslager zu schicken, die dann "Rehabilitationszentren" genannt werden...

Stellen Sie sich vor, daß Ihre Kinder und deren Kinder unter einer von Scientology beherrschten sozialen, ökonomischen und politischen Ordnung zu leben haben,
nur weil Sie überlegt haben, daß es vernünftiger ist nichts zu tun,
oder weil Sie Angst hatten und nichts getan haben, oder zu wenig,
oder weil Sie versäumt haben mit den Initiativen und Organisationen zusammenzuarbeiten oder sie zu unterstützen,
die für die gemeinsame Sicherheit von uns allen arbeiten...

Ein Teil dieses Szenarios ist schon heute Realität. Andere Teile fangen erst an zu passieren - mit der Unterstützung von unverantwortlichen Prominenten.“ Quelle: Noch könnt Ihr etwas dagegen tun! Eine herausfordernde Konfrontation mit einer Zukunft, die von Scientology beherrscht ist. Das Papier über Scientology wurde von Jon Atack geschrieben (c).

Scientology auf Schleichwegen in die deutsche Presselandschaft

Von Thomas Gandow

11.8.2007 ddp

Berlin (ddp-lbg). Mit der Eröffnung einer Hauptstadt-Zentrale in Berlin Anfang des Jahres erklärte die Scientology-Organisation ihren Willen, "Zufahrtsstraßen in das deutsche Parlament" zu bauen. Das ist ein langer Weg.

In diesem Sommer haben es die scientologischen PR-Macher immerhin schon geschafft, Schleichwege in die deutsche Presselandschaft anzulegen. Es gab kaum eine Zeitung, deren Feuilleton nicht Positives daran fand, dass der Chef-Propagandist von Scientology, Tom Cruise, sich die Film-Rolle des deutschen Gewissenstäters Graf Stauffenberg gesichert hat.

"Positioning" nennt Scientology es, wenn ihre Funktionäre es schaffen, gutes Image abzusaugen. Mit "Kunstfreiheit" oder gar "Glaubensfreiheit" wurde dieser PR-Coup in den Feuilletons verteidigt.

Wie mit der Dampfwalze wurden kritische Einwände und Fragen weggebügelt: Als Privatangelegenheit verniedlicht wurde der erklärte politische und propagandistische Einsatz des Hollywood-Schauspielers für die "totale Vernichtung" der Psychiatrie. Umgekehrt wurde die schlichte Verweigerung einer Drehgenehmigung in der Reichstagskuppel für die Räuberpistole "Mission Impossible" vor Jahren nun zur "Ersten Vertreibung von Cruise aus Berlin" hochdramatisiert.

Naiv gaben Feuilletonchefs die Schutzbehauptung der Organisation weiter, Religion zu sein. Dabei hat die Selbstdarstellung als Religion, wie aus den bekannten internen Anweisungen hervorgeht, nur den Zweck, die Öffentlichkeit über den wahren Charakter der totalitären Organisation zu täuschen - und Steuern zu sparen. Sorgfaltspflicht hätte das Studium der Quellen vor solchen Unbedenklichkeitserklärungen vorausgesetzt.

Die in den USA auch als "Hass-Gruppe" bezeichnete Scientology-Organisation erhebt den Anspruch auf Gestaltung aller Lebensvollzüge ihrer Anhänger. Schließlich soll aber die ganze Gesellschaft scientologisch werden. Eine Hauptaufgabe der Scientologen ist es daher, sämtliche "Gegenabsichten zu entfernen. Ist das erreicht, wird das Ziel - Fremdabsichten zu entfernen".

Zu den proklamierten Zielen von Scientology gehört auch die völlige Vernichtung ("total obliteration") aller Gegner, die als "Unterdrücker" ("supressive persons") und "antisoziale Personen" bezeichnet werden. Dazu rechnet Scientology 2,5 Prozent der Bevölkerung. Solche Zielsetzungen wären eigentlich Grund genug, sich auch in der Presse sorgfältig und gründlich mit den tatsächlichen Absichten der Organisation und ihrer Vertreter auseinanderzusetzen.

Gegen ein Verbot der Organisation in Deutschland wird eingewandt, es fehle der Nachweis, dass Scientology seine verfassungsfeindlichen Ziele auch kämpferisch-aggressiv zu verwirklichen versucht. Artikel 9 des Grundgesetzes statuiert aber neben dem Verbot von gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichteten Vereinigungen auch das Verbot von Vereinigungen, "deren Zwecke oder deren Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen". Glaubwürdige Vorwürfe über Betrug, Nötigung, Wucher und ständige Verstöße gegen das Heilpraktikergesetz verlangen es, wenigstens das Verbot einzelner Betätigungsfelder der Scientology-Organisation zu prüfen.

Betroffene befürchten, bei Verlassen der Organisation mit dem Inhalt ihrer bei den Psychoverhören ("Auditing") angelegten "Fallakten" konfrontiert zu werden. Die berechtigte Angst vor Erpressung mit den Befragungsprotokollen gebietet es, der Datensammelwut der Organisation staatliche Grenzen zu setzen. Betroffene müssen endlich das Recht auf Aushändigung ihrer "Fallakten" und auf Löschung ihrer Daten erhalten.

Prominente Edelzeugen wie Schauspieler, Oscar-Preisträger und Feuilleton-Chefs hin oder her: Political Correctness durch Diskussionsverbot ist das letzte, was wir in Deutschland brauchen können.

Aus: Machtformel für die Dritte Dynamik in: Einführung in die Ethik der Scientology“, Kopenhagen 1989, S. 268 ff.

Macht-Formel für die Dritte Dynamik

Der Mensch ist zu aberriert, um im Hinblick auf Macht wenigstens sieben Dinge zu verstehen:

1. Das Leben wird von vielen Leuten gelebt. Und wenn Sie führen, müssen Sie sie entweder selbst damit zurechtkommen lassen oder sie darin aktiv führen.
2. Wenn das Spiel oder die Show vorüber ist, muß es ein neues Spiel oder eine neue Show geben. Und wenn dies nicht der Fall ist, dann wird ein anderer ein neues Spiel beginnen, verlassen Sie sich darauf und wenn Sie dies niemanden tun (Seite 269) lassen, dann wird "Sie zur Strecke zu bringen“ das Spiel werden.
3. Wenn Sie Macht haben, nutzen Sie sie oder delegieren Sie sie, andernfalls können Sie sicher sein, daß Sie sie nicht lange haben werden
4. Wenn Sie Leute haben, setzen Sie sie ein, oder sie werden bald höchst unglücklich werden, und Sie werden sie nicht länger haben.
5. Wenn Sie von einer Machtposition weggehen, begleichen Sie auf der Stelle all Ihre Verpflichtungen, geben Sie all Ihren Freunden all Ihre Macht, und **entfernen Sie sich mit Ihren Taschen voll Artillerie - mit Erpressungsmöglichkeiten gegenüber einem jeden einstmaligen Rivalen, unbegrenzten Mitteln auf Ihrem Privatkonto und den Adressen erfahrener Killer -, ziehen Sie nach Bulgravien** (Fußnote 29: Bulgravien: erfundenes Wort für ein abgelegenes Land) **und bestechen Sie die Polizei**. Selbst dann werden Sie vielleicht nicht lange leben, wenn Sie auch nur einen Zipfel an Herrschaft in irgendeinem Bereich zurückbehalten haben, den Sie jetzt nicht mehr unter Kontrolle haben, oder wenn Sie auch nur sagen: "Ich bin für den Politiker Hinz.“ Das völlige Aufgeben von Macht ist in der Tat gefährlich.

Aber wir können nicht alle Führer oder im Rampenlicht einherstolzierende Figuren sein; also gibt es noch mehr, was man darüber wissen muß:

6. Wenn Sie sich in der Nähe einer Machtperson befinden, sorgen Sie dafür, daß Ihnen ein Teil dieser Macht delegiert wird, und zwar genug, damit Sie ihren Job erledigen und sich selbst sowie Ihre Interessen schützen können, denn Sie können erschossen werden, Mann, erschossen, da die Position nahe bei Macht zwar köstlich, aber gefährlich ist - immer gefährlich, offen für die Schmähungen eines jeden Feindes der Machtperson, der es nicht wirklich wagen würde, die (Seite 279) Machtperson zu attackieren, dafür aber Sie attackieren kann. Um also überhaupt im Schatten oder im Dienst einer Machtperson leben zu können, müssen Sie selbst genug Macht ansammeln und einsetzen, um Ihre eigene Position zu verteidigen - ohne einfach bei der Machtperson auf offenem oder mehr unterdrückerisch-verschleiertem Wege herumzumeckern, daß "Müller beseitigt werden muß“, da dies die Machtperson, auf der Ihre eigene Macht beruht, zugrunderichtet. Sie braucht nicht all die schlechten Nachrichten zu erfahren, und wenn sie wirklich eine Machtperson ist, wird sie nicht immerzu fragen: "Was sollen all die Leichen draußen vor der Tür?“ Und wenn Sie klug sind, dann lassen Sie niemals den Gedanken aufkommen, daß er sie umgebracht hätte -das schwächt Sie und fügt auch der Quelle der Macht Schaden zu.

"Nun, Boß, was all diese Leichen betrifft, so wird niemand auf den Gedanken kommen, daß Sie es getan hätten. Die da drüben, deren rosa Beine aus dem Haufen herausragen, die mochte mich nicht." Wenn der Boß wirklich eine Machtperson ist, wird er sagen: "Nun, warum belästigst du mich damit, wenn es erledigt ist und du es getan hast. Wo ist meine blaue Tinte?" Oder: "Käpten, drei Leute von der Hafenzentrale werden bald mit Dober, Ihrem Koch, ankommen und Ihnen sagen wollen, daß er Simson zusammengeschlagen hat". "Wer ist Simson?" "Ein Angestellter beim gegnerischen Büro in der Stadt." "Gut, wenn sie damit fertig sind, bring Dober runter auf die Krankenstation und laß ihm jede nötige Behandlung zukommen, die er braucht. Ach ja, und noch etwas: erhöhe seinen Lohn." Oder: "Chef, könnte ich die Befugnis bekommen, Befehle für diese Abteilung selbst zu unterzeichnen?" Antwort: "Aber sicher."

7. Und als letztes und wichtigstes - denn wir stehen nicht alle auf der Bühne, und unsere Namen erscheinen nicht alle in Leuchtbuchstaben -, schieben Sie immer Macht in die Richtung eines jeden, von dessen Macht Sie abhängen, sei es in Form von mehr Geld für die Machtperson oder größeren Erleichterungen oder einer flammenden Verteidigung der Machtperson gegenüber einem Kritiker. Es kann sogar darin bestehen, daß einer seiner Feinde in der Dunkelheit dumpf (Seite 271) aufs Straßenpflaster klatscht oder das ganze feindliche Lager als Geburtstagsüberraschung in riesigen Flammen aufgeht.

Wenn Sie so arbeiten und die Machtperson, in deren Nähe Sie sich befinden oder von der Sie abhängen, zumindest eine Ahnung davon hat, wie sie es anstellen soll, eine Machtperson zu sein, und wenn Sie andere dazu bringen, genauso zu arbeiten, dann dehnt sich der Machtfaktor aus und expandiert weiter und immer weiter, und auch Sie erwerben eine Machtsphäre, die größer ist als jene, die Sie hätten, wenn Sie alleine arbeiten würden. Wirkliche Mächte werden durch enge Verschwörungen dieser Art entwickelt, die jemanden an die Spitze heben, in dessen Führerschaft sie Vertrauen haben. Und wenn sie damit richtig liegen und mit ihrem Mann auch schonend umzugehen wissen und ihn davor bewahren, unter Überarbeitung, schlechter Laune oder schlechten Informationen zusammenzubrechen, dann entwickelt sich eine unaufhaltsame Macht. Fühlen Sie sich niemals schwächer, weil Sie für einen Stärkeren arbeiten. Das einzige Versagen liegt darin, den Starken, von dem Sie abhängen, hinunterzuziehen oder ihn zu überbeanspruchen. Jedes Versagen, der starke Arm einer Machtperson zu bleiben, ist ein Versagen, zu der Stärke und Beständigkeit der Arbeit, Gesundheit und Macht dieser Machtperson beizutragen. Hingabe verlangt einen aktiven Beitrag in zwei Richtungen: von der Machtperson zu den Leuten um sie herum und von diesen Leuten zur Machtperson.